

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1996

in

Tel Aviv/ISR



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



84. Fußball-Länderspiel -Herren- vom 11. bis 16.11.1996 in Tel Aviv/ISR

Fußballer zu Besuch im Heiligen Land

15.11.: Deutschland 3:1 (0:0) Sieg gegen Israel

Vom 11. bis 16.11. reisten die DGS - Fußballer unter Leitung von Generalsekretär Werner Klierer nach Israel. Trotz der politisch angespannten Lage wurde die Reise zur Geburtsstätte des Christentums sowohl in sportlicher als auch in touristischer Hinsicht ein Super-Erlebnis. Die nach der Qualifikation für Kopenhagen als Vorbereitungsmaßnahme für die Weltspiele geplante Reise hinterließ bei allen Beteiligten unvergessliche Eindrücke und vertiefte das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Teamgeist der Mannschaft. Bei sommerlichen Temperaturen von 25° C konnten sich alle von der wechselhaften Geschichte und der vielfältigen Kultur Israels überzeugen. Ausflüge nach Jerusalem, Bethlehem und zum Toten Meer ergänzten das sportliche Programm. Nach einem Testspiel gegen eine Hörenden-Mannschaft am 13.11., das leider mit einer 4:0 Niederlage für das deutsche Team endete, stand die Begegnung gegen die israelische Gehörlosen-Nationalmannschaft an. Obwohl das Spiel durch die für Mitteleuropäer ungewohnten Novembertemperaturen (30° C) beeinträchtigt wurde, kam die Mannschaft von Trainer Kurt Kirchen zu einem eindeutigen 3:1 Erfolg. Bei besserer Chancenauswertung hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können. Bis zur 46. Minute mussten die zahlreichen Zuschauer allerdings warten, bis der schnelle Michael Heider nach beherztem Schuss von Thomas Krämer "abstaubte" und aus fünf Metern zum 1:0 einschoss. Bereits drei Minuten später nutzten die Israelis eine Unaufmerksamkeit in der deutschen Abwehr und erzielten in der 49. Minute den Ausgleich. Nun erhöhte die deutsche Mannschaft den Druck und erspielte sich zahlreiche Torchancen, die aber von dem überragenden israelischen Torwart vereitelt wurden. Schließlich gelang Bernd Duda in der 81. Minute nach schönem Zuspiel von Kapitän Andreas Salzmann das überfällige 2:1. Neuling Andreas Kämpf erzielte in der 86. Minute mit einem genauen 16m Schuss den 3:1 Endstand. In Anbetracht der schlechten Platzverhältnisse und des ungewohnt heißen Klimas waren alle Beteiligten mit diesem Sieg über den "Fußballzerg" Israel zufrieden. Mit Dirk Zimmermann und Hubert Schneider ist die Torwartposition für die Weltspiele stark besetzt. Libero Rolf Lischer und die Manndecker Markus Kunze, Marc Bender und Christian Kliemant boten eine ausgezeichnete Abwehrleistung. Im Mittelfeld hinterließen diesmal der läuferisch starke Bernd Duda und der technisch versierte Thomas Krämer den stärksten Eindruck. Andreas Kämpf kann als Neuling von einem gelungenen Einstand sprechen, da ihm ein schönes 16m Tor gelang. An Kapitän Andreas Salzmann kann sich die Mannschaft in kritischen Lagen aufrichten, da er inzwischen gelernt hat, kämpferisches Vorbild zu sein. Bei weiteren Steigerungen in den Vorbereitungslehrgängen sollte die Mannschaft in Kopenhagen zum Favoritenkreis zu zählen sein.

Torschützen: 1:0 Heider (46. Minute), 2:1 Duda (81. Minute), 3:1 Kämpf (87. Minute).

☞ **Unsere Fußballspieler in Israel; aus der Kälte in die Hitze.**

Aufstellung: Tor: Dirk Zimmermann (Düsseldorf), Hubert Schneider (Bamberg); Abwehr: Rolf Lischer (Karlsruhe),

Markus Kunze (Stuttgart), Marc Bender (Karlsruhe), Christian Kliemant (Bonn), Jürgen Bauer (Bayreuth); Mittelfeld: Andreas Salzmann (Stuttgart), Mirko Seidl (Stuttgart), Thomas Krafft (Düsseldorf), Bernd Duda (Bamberg); Angriff: Klaus Pfefferl (Straubing), Armin Dorfschmid (Stuttgart), Michael Heider (Augsburg), Thomas Krämer (Stuttgart), Andreas Kämpf (Bremen).

Verfasser: ?

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 12/1996